

TT-Owners-Club Events 2018 – Inhaltsverzeichnis

Hirschessen 2018.....	2
Drei Regionen TTour 28.04.-01.05.18	7
Györ Vor-Tour 2018.....	9
Birthplace Tour 2018 in Györ	16
Bad Hindelang 2018	26
Elsass-Vogesen TTour 2018.....	31
Ein Wochenende im Kannenbäckerland	34



Hirschessen 2018

Es gab bei der 18. Auflage des Hirschessens Altes und Neues. Wir waren zum dritten Mal in der **Köhlerhütte** in Grünhain-Beierfeld. Neu dieses Jahr war Ben Senior als Organisator, und ich sage schon hier, dass das Wochenende sehr gut gelungen ist.



Die Teilnehmer reisten von Donnerstag bis Samstagmorgen an, pünktlich zur Abfahrt des Busses waren alle da. Zuerst ging es zu **Heyde Keramik** in Jahnsdorf. Die Verkaufsräume sind auch Lager für die Stücke die trocknen sollen, und Werkstatt. Heute war ein Meister da, der uns das Töpfern einer Vase mal schnell in 10 Minuten vorgeführt hat. Ein Lehrling kann das erst zum Ende der Lehrzeit...

Und dann hat er die schöne Vase zum Prüfen der Wandstärke zerschnitten... 😊

Die Gruppe hat sich dann das Angebot des Ladens angesehen und auch was gekauft, oder an die Tische zum Bemalen von Auto-Rohlingen oder runden Scheiben. Auf denen haben wir gleich den Tankdeckel verewigt. Es bahnt sich an, dass wir eine Sammelbestellung von Tankdeckeln machen...

Das Mittagessen gab es im Töpfer Café gleich oben auf. Das war eine runde Sache...







Nach der Mittagspause ging die Reise weiter nach Morgenröthe-Rautenkranz zur **deutschen Raumfahrt ausstellung**. Die Ausstellung ist im Vogtland, weil es der Geburtsort des ersten deutschen Kosmonauten Dr. Sigmund Jähn ist. Er war schon 1978 für eine Woche im All.

In einer Führung bekamen wir einen Überblick über die unterschiedlichen Abteilungen. Das besonders interessante für „westdeutsch“ Aufgewachsene ist, dass die Raumfahrt des



ehemaligen Ostblocks auch im Detail dargestellt wird. Die Russen wurden beim Rennen zum Mond erst auf der Zielgerade überholt.

Auch die aktuelle Raumfahrt wird dargestellt, auch mit Erinnerungsstücken der deutschen Raumfahrer der letzten Jahre, bis hin zu Alexander Gerst. In der Ausstellung sind auch Modelle von Raketen und Raumfähren aus der Vergangenheit, da sieht man erst wie groß die Saturn V für die Mondflüge war...

Der letzte Höhepunkt der Führung war ein Trainingsmodul der russischen Raumstation Mir. Da wurde uns klar, wie eng es da zugeht...

Dann lieber wieder in den Bus, nun auf dem Weg zurück ins Hotel, zum Ausspannen vor dem Abend.

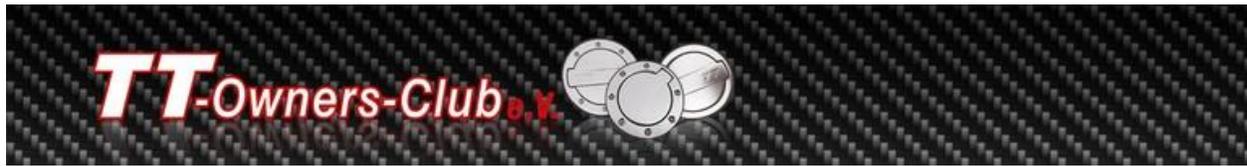


Der Abend nahm seinen Auftakt mit einem Punschempfang vor dem Eingang zum vor knapp 200 Jahren eröffneten ersten Wirtshaus, aus dem der aktuelle Hotelbetrieb durch mehrere Erweiterungen entstanden ist. Der Chef erzählte uns während der Punsch uns von innen wärmte die Geschichte, wie Köhler im Rahmen einer **Kindesentführung** zu Helden geworden sind. Der Ort der Befreiung des ersten Kindes wurde in Sachsen zur Attraktion. An der Stelle wurde 1822 ein Denkmal aufgestellt und aus einer Schutzhütte entstand eine Gastwirtschaft.

Als die Geschichte und der Punsch zu Ende waren, gingen wir ins Warme in den Saal, wo nun das Hirschessen begann, das Kernstück des Wochenendes. Die Küche und der Service haben auch diesmal alles richtig gemacht, wir haben gegessen, getrunken und uns gut unterhalten. Nach dem Essen trat ein

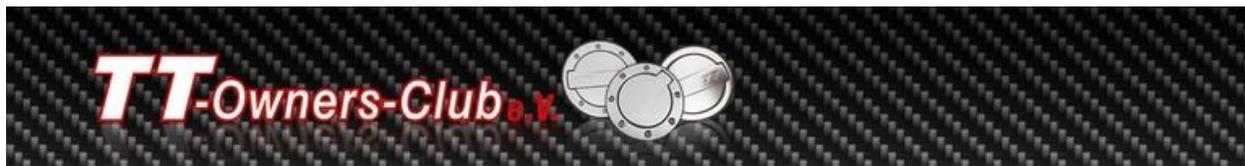
Musikant auf, der mit seinem Akkordeon Lieder aus Bergbau, der Gegend und allgemeinem deutschen Volkslied zum Besten gab. OK, ein russisches Lied war auch dabei. 😊





Es war ein tolles Wochenende und Anne und Ben möchten sich bedanken für Eure Teilnahme, es hat Spaß gemacht für eine solche TTolle Gruppe das Event zu organisieren.

Mit Fotos von Marcus Breitenbach, Herbert Mauerer, Ben Senior, Gerhard Schlosser, Dietrich Uhlemann



Drei Regionen TTour 28.04.-01.05.18

Gestern Nachmittag ging unsere Drei Regionen Tour, die Samstag begonnen hatte, zu Ende.

TTolle Strecken und Sehenswürdigkeiten, TTolle Menschen, leckeres Essen und Trinken und viele schöne Stunden mit GleichgesinnTTen. Es war ein Fest. Vielen Dank allen TTeilnehmern und ins besondere natürlich allen Helfern die diese Tour zu einem echt schönen Event haben werden lassen. Ein besonderer Dank gilt auch Jürgen von den Audi TT Freunden Süd-Süd-West, als Mitinitiator und -organisator des Events, ohne ihn wäre eine solch großartige Tour kaum möglich gewesen.

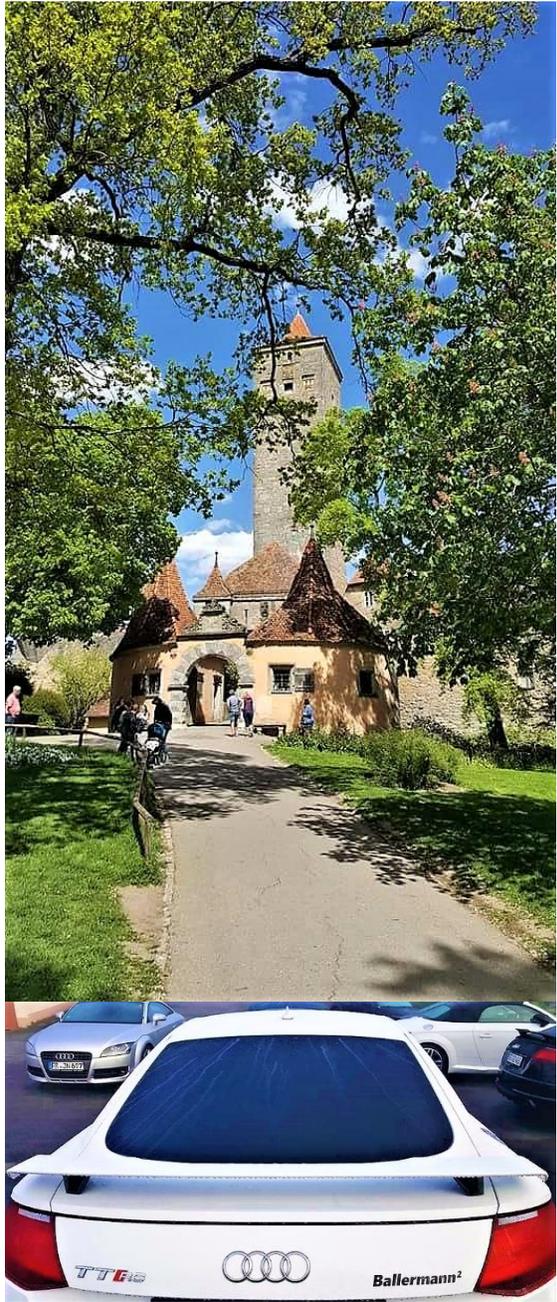
Ein paar erste Impressionen zum großen Teil von unserem belgischen TT Owner Philip

Ein Video von [Chris](#)

Ein Video von [Thomas](#)



TT-Owners-Club e.V. 





Győr Vor-Tour 2018

Budapest-Balaton-Tour in Ungarn

Die Idee wieder nach Ungarn zu fahren stand schon nach der letzten MV fest. In 2017 hat Benedek Lajkó Tour im Rahmenprogramm angeboten.

Als im Herbst 2017 das grüne Licht von Audi kam, haben wir das Angebot wieder aufgegriffen und Benedek hat sich bereit erklärt, eine Vor-Tour zu planen. Es sollte vom 6. Mai bis zum 10. Mai nach Budapest und an den Balaton gehen.

Am 11. und 12. Mai sind wir dann mit der großen Gruppe bei Audi und auf einer Tages-Tour, auch wieder zum Balaton und zurück.



Die Vor-Tour haben wir mit im Schnitt 24 Teilnehmern und 16 Fahrzeugen in Angriff genommen. Es ging am **Montag** los bei Audi Hungaria. Dort haben wir uns auch mit den Bloggern Oliver und Ronny getroffen. Sie haben uns im Auftrag von Audi bis inklusive Freitag mit Kamera, Mikrofon und Drohne begleitet.

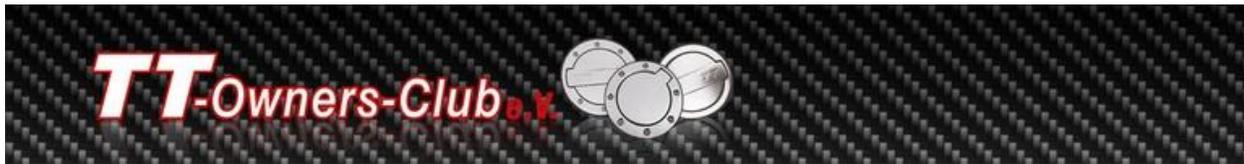
Als erstes sind wir eine Stadt-Runde durch Győr gefahren, und haben so der Geburtsstadt unserer TTs vorerst auf Wiedersehen gesagt. Zum Mittag waren wir dann in **Tata**. Benedek hat für uns das Restaurant **Platán** reserviert, mit Plätzen am See im Schatten unter einer großen Platane. Da hat sich bei uns gleich das Urlaubsgefühl eingestellt.

Es gab in Tata zwei Fotostopps am Kálvária-domb (Kalvarienhügel) und auf einem Golfplatz. Nun ging es weiter nach Budapest, und es sollte wegen einer Baustelle etwas länger dauern als geplant. Etwas abgekämpft haben wir im Hotel **Castle Garden** eingchecked. Zum Abendessen im angeschlossenen Restaurant Riso haben wir uns aber schnell entspannt.

Nach dem Abendessen machten sich einige aus der Gruppe auf einen Spaziergang in den berühmten Burgbezirk auf, der gleich hinter dem Hotel beginnt. Von dort hat man an vielen Stellen einen tollen Blick über die Stadt und die Donau mit Ihren Brücken. Es ist die großartig in Szene gesetzte Hauptstadt Ungarns, sie wissen wie man das gut aussehen lässt.

TT-Owners-Club e.V. 





Am **Dienstag** führte uns eine Tour nördlich aus Budapest hinaus in Richtung Esztergomi. Die Tour führte uns durch eine Idyllische Landschaft. Die Bäume standen in voller Blüte, es war ein Traum... Die **Basilika** thront in der ehemaligen Hauptstadt Ungarns über der Donau. Wir durften unsere TTs mitten auf dem Vorplatz für Fotos und Drohnenaufnahmen aufstellen. Unsere TTs waren auch das Motiv vieler Touristen, die eigentlich wegen der Basilika gekommen waren. Einige sahen sich die TTs so genau an, dass ich mit einem Kaufangebot gerechnet habe...

Weiter ging's zum Essen ins Restaurant **Siraly**. Zum Nachmittag führte uns die Tour nach **Szentendre**. Das kleine Städtchen wartet mit ein paar Spezialitäten auf:

- Große Fußgängerzone zum Schlendern
- Chili-Eis
- Donaupromenade
- **Lángos**

Von dort ging es wieder zurück ins Hotel. Hier stieß dann Simon Meier von der Audi Tradition zu uns. Er hat sich die Tage Zeit genommen, um mit dem Club unterwegs zu sein. Nachdem es den ganzen Tag sehr warm war, konnten wir uns zum Essen abkühlen: Petrus hat uns ein Gewitter mit Hagel geschickt. Der große Vorteil war, dass zur TT-Tour „Budapest bei Nacht“ die Luft klar war für bessere Fotos. Wir sind mit sieben TTs aus Deutschland und Holland sowie 15 ungarischen TT-Fans in der Innenstadt von Budapest unterwegs. Das ist in einer 2-Millionen-Stadt nicht einfach, aber aufregend.





Mittwoch war es Zeit, Budapest auf Wiedersehen zu sagen. Wir sind eine halbe Stunde früher aufgebrochen, damit wir zur Führung durch die **Korda Studios** ja nicht zu spät kommen. Prompt lief die Fahrt wie geschmiert und es hat locker gepasst. Die Studios sind seit gut 10 Jahren der Ort für internationale Film- und Fernsehproduktionen. Die Außenanlagen für *Hellboy 2* und der *Marsianer* konnten wir auf der Tour besichtigen. Die Hallen waren mit der *Borgias*-Saga belegt, deswegen durften wir da nicht rein. Es gab im Außengelände ein Armenviertel, das in der Serie genutzt wird.

Weiter ging's nach Balatonfüred ins **Sparhelt Bistro**. Auch hier hat uns Benedek nicht zu viel versprochen. Sehr gut gemachtes Essen in stilvoller Einrichtung. Rustikal sind die alten mit Holz befeuerten Küchenöfen, denn das bedeutet Sparhelt auf Ungarisch.

Nach dem Mittagessen machten einige einen Abstecher in den Hafen von Balatonfüred. Alle zusammen trafen wir uns wieder im **Hotel Bonvino** in Badacson. Auch dieses Hotel ist sehr modern und geschmackvoll eingerichtet, und ganz dem Weingenuss gewidmet.

Den Wein haben wir allerdings nicht im Hotel getrunken, sondern beim Weingut **Nemeth** in der Nachbarschaft. Der Chef hat die Weinprobe selber geleitet. Sein Deutsch war



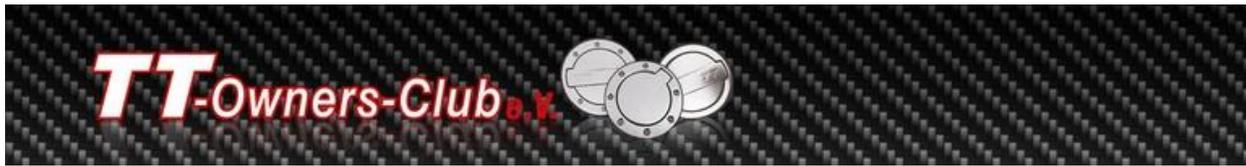
hervorragend, denn er hat einige Jahre in Deutschland verbracht und er hatte auch einen deutschen Großvater. Zur Verköstigung kamen vor allem die typischen Weißweine der Gegend, von fruchtig-herb bis süß. Zu den Weinen gab es jeweils eine kleine Geschichte zu den Trauben oder wie er dazu gekommen ist, ihn zu machen.



Der **Donnerstag** brachte dann als erstes einen speziellen Film- und Fotostopp auf dem Hügel hinter dem Hotel. Das Einparken dafür war etwas anstrengend, und so hatten wir uns schon das **erste Eis** des Tages an der Burg Szigliet verdient, einem der Besten in Ungarn (außerhalb Budapests 😊).

So ging's dann weiter auf eine lange Schleife durch die Berge westlich des südlichen Balatons. Wir waren meist auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr unterwegs, und ließen die Landschaft in der warmen Luft an uns vorbeiziehen. Einfach herrlich...

Zum Mittagessen trafen wir uns im **Bock's Bistro** im Hotel Zenit, ein Spezialitätenrestaurant betrieben vom Weingut Bock. Auch hier hatten wir einen tollen Ausblick auf den Balaton, und wir haben endlich herausgefunden, was die Fledermaus ist, ein Wiener Schnitzel in Flügelform.

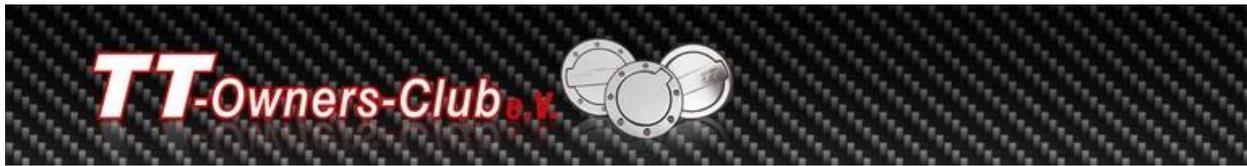


Nach dem Mittagessen hat sich die Gruppe wieder geteilt. Einige fuhren direkt zurück nach Győr, andere machten einen Badestopp am Thermalsee in **Hévíz**. Wegen des Schwefels riecht es direkt am Wasser zwar etwas streng, das Wasser ist schön temperiert und es gibt reichlich Liegen auf den Wiesen zum Sonnen. Entspannung pur... und auch mit der Badepause waren wir vor der Dämmerung wieder in Győr. Dort warteten schon die meisten der Teilnehmer des Hauptevents auf uns...

Wir möchten Beni für vier tolle Tage danken. Er wollte uns seine Heimat zeigen, und das ist ihm sehr gut gelungen.

Ich sehe mir die Landkarte an und bemerke, dass wir erst ein Viertel von Ungarn bereist haben. Das heißt, dass es noch einige Touren geben wird...





Bilder von: Benedek Lajkó, Gerhard Schlosser, Andreas Xourgias, Herbert Maurer



Birthplace Tour 2018 in Győr

Die Idee wieder nach Ungarn zu fahren stand schon nach dem letzten **Besuch 2015** fest.

Am 11. und 12. Mai sind wir dann mit der großen Gruppe bei Audi und auf einer Tages-Tour, auch wieder zum Balaton und zurück.



Am 10. Mai und Vormittag des 11. Mais haben sich die 58 Teilnehmer im ETO Park Hotel zusammengefunden. Es wurde das Hotel bezogen und sich frisch gemacht. Etliche Teilnehmer haben einen Abstecher in die Innenstadt von Győr für ein Eis und einen Spaziergang gemacht. Andere haben noch die Autos geputzt, damit sie bei Audi Hungaria einen guten Eindruck machen.

Auch Simon Meier von der Audi Tradition war wie schon auf der Vor-Tour als Teilnehmer mit einem TT RS Roadster unter uns.

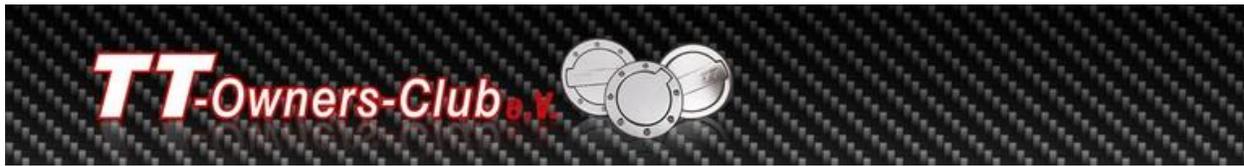
Ab zwei Uhr sind wir dann in kleinen Gruppen zum Werksgelände gefahren. Eine Vorab-Gruppe mit Claus-Dieter, Thorsten Schultz, Thomas Englerth, Ruud van Buren und Gerhard hat den Parkplatz vorbereitet für die Parkformation „TT 20“ zur Feier des 20. Jubiläums, dass der Audi TT in Ungarn gebaut wird.

Die Aufstellung war schneller fertig als gedacht, und die Autos und ihre Besitzer wurden ausgiebig gefilmt und fotografiert. Die Audi Werksfeuerwehr hat für „Luftaufnahmen“ Ihren Korbwagen geschickt. Auch einige der TT-Owner durften mit in luftige Höhen.



TT-Owners-Club e.V.

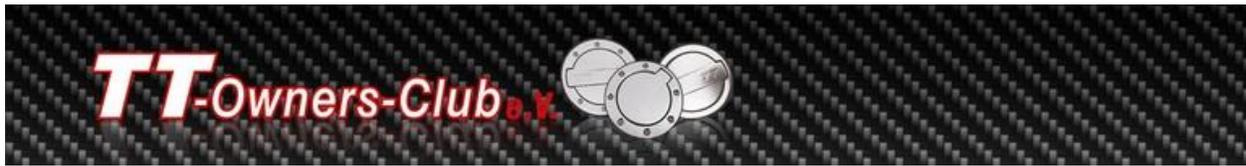




Nun ging es im Werk weiter. Frau Czechmeister hat uns begrüßt und einige Informationen zu Audi Hungaria vorgestellt. Der Produktionsleiter Herr Lázsló erläuterte einige Details zur Fahrzeugfertigung, mit Fokus auf den Audi TT. Sehr interessant für uns war die Entwicklung der in Györ gebauten TTs, besonders die Spitzen bei den Modellwechseln.

Nach den Präsentationen machten wir uns in zwei Gruppen zu einer zweistündigen Werksbesichtigung auf. In der Endfertigung wurde auf den neuen Q3 umgebaut. Deswegen haben wir die Motorenfertigung besichtigt. Hier findet viel des FräSENS und Oberflächenbearbeitung hinter Abdeckungen statt. Es gibt jedoch Stationen, wo die Herstellung der Teile wie der Pleuel in den verschiedenen Bearbeitungsstufen dargestellt wurde.

Mehr gab es in der Karosseriefertigung zu sehen, von den Pressen bis zum zusammenkleben und schweißen der Karosserien. Der Automatisierungsgrad ist beeindruckend, ein richtiges Roboterballett. Auf dem Band waren leider viele A3 zu sehen. Die erste Gruppe hat erst ganz zum Schluss einen TT Roadster auf das Band kommen

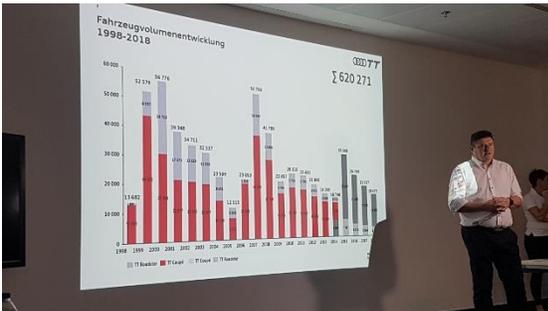


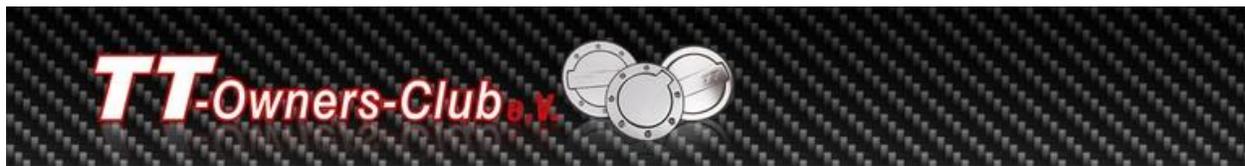
sehen, auf dem Klappen und Türen angebaut werden. Ich hoffe, die zweite Gruppe hatte mehr Glück.

Zurück im Hauptgebäude hat die erste Gruppe die Wartezeit mit dem Bestaunen des TTRS Sondermodells zur Feier von 40 Jahren 5-Zylinder Motoren verbracht. Audi hat da alles verbaut was sie haben und den Preis auf beeindruckende 129000 € gehievt.

Als nächstes hat uns Audi im Speisesaal ein Buffet als Abendessen aufgetischt. Es gab die typische Gulaschsuppe und eine Auswahl Hauptgerichte sowie Topfenstrudel als Nachtisch. So eine Kantine möchte ich auch...

Wir möchten uns bei Audi Hungaria bei Herrn Varadi und Herrn Löre für den tollen Nachmittag und Abend bedanken. Danach ging es zurück ins Hotel, wo wir den in den Bars des Hotels den Abend in lustiger Runde haben ausklingen lassen.





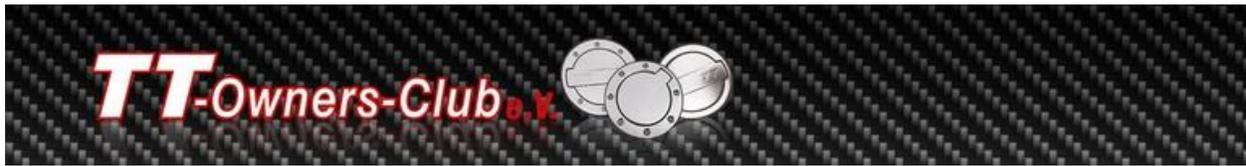
Am **Samstag den 12. Mai** haben wir uns zur großen Tour zum Balaton aufgemacht. Die fünf Gruppen zu je 6-8 Autos wurden betreut von:

- Benedek Lajkó, Gerhard Schlosser
- Olaf Stührk, Oliver Bunszey
- Peter Kramm, Acki Legermann
- Thomas Englerth, Thorsten Schultz
- Herbert Mauerer, Klaus Noack

In Abständen von ca. 5 Minuten sind die Gruppen Richtung Tihany losgefahren. Nachdem wir Győr hinter uns gelassen haben, sind wir auf einer schönen Strecke westlich des Balatons. Am Balaton führte die Strecke über Balatonfüred auf die Halbinsel Tihany.

In Tihany machten wir einen Stopp um die kleine Stadt zu besichtigen. Auf dem Vorplatz der Klosterkirche hat man eine tolle Aussicht über den nördlichen Balaton. Bei schönstem Wetter fanden gerade vor Balatonfüred Segelregatten statt, ein tolles Bild für unsere Kameras. In der Pause gönnten sich einige noch ein Eis. Dann ging es weiter zum Weingut und Hotel Kreinbacher.

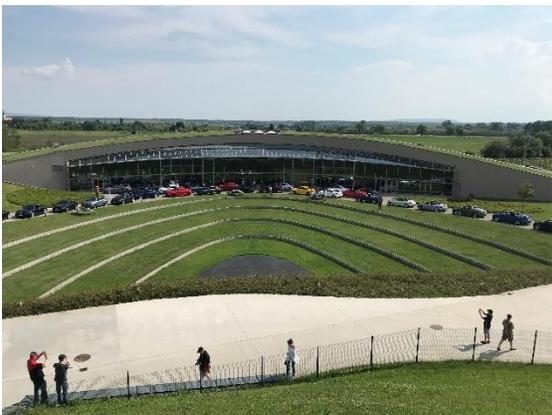
Die ersten Kilometer waren wir noch von einem Lauf/Fahrrad-Event umgeben, aber nach ein paar Kilometern sind wir wieder auf schönen Landstraßen gelandet. Auf der Strecke sind wir in ein Gewitter geraten, da sank die Temperatur um 10°C ab, bis zum Restaurant war's dann wieder schön.

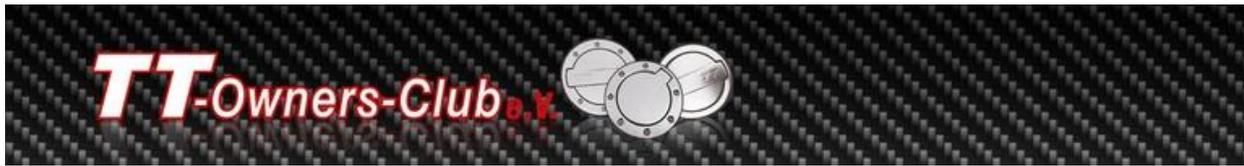


Die Anlagen bei Kreinbacher sind eine Schau. Die Winzerei ist in grasbedeckte Hügel eingebaut, wohl damit bei der Wein- und Sektreifung die Natur bei der richtigen Temperatur mithilft. Im Hauptraum des Restaurants war eine lange Tafel für uns vorbereitet. Und auch diesmal hat uns Küche und Service überzeugt. Die Rückseite des Restaurants gab es eine Umfahrt in Form eines Os. Wir haben nach dem Essen unsere TTs auf diesem Umlauf aufgestellt, und Beni hat seine Drohne für Aufnahmen fliegen lassen.



TT-Owners-Club e.V.





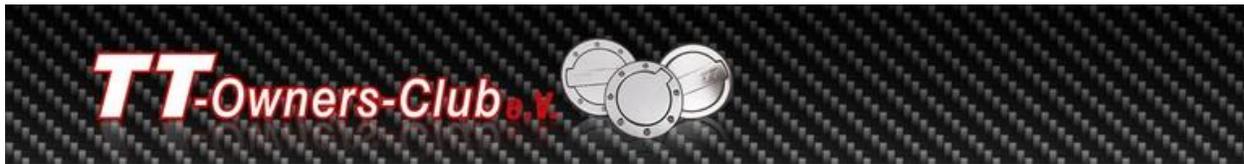
Es war nun an der Zeit für die Schlussetappe zurück nach Győr, wieder über Nebenstraßen mit wenig Verkehr und sehr schön zu fahren. Nur kam jedoch der nächste Regenguss, der uns bis zum Ziel beim Hotel ETO Park begleiten sollte. Kurz vor dem Ziel hörte es jedoch auf, so dass wir trockenen Fußes die Autos verlassen konnten.

Jetzt erstmal eine Pause, frisch machen und Umziehen für den Galaabend. Der Abend war in einem Saal des Hotels angerichtet. Zur Begrüßung gab es einen Sektempfang. Bei einigen wurde dadurch der Hunger nur größer, während das Buffet vom Service bestückt wurde. Herbert begrüßt die Teilnehmer und stellt die Höhepunkte des Abends mit Tombola und Versteigerung vor, Gaby Müller hat derweil die Tombola-Lose verteilt.

Die Tombola war bestückt mit Spenden von:

- „Parking-Only“ Gutscheinen von Christoph Müller
- Petzoldt's Autopflege Produkten
- Microsoft Office von Herbert Mauerer
- Audi TraditionAbt Sportsline
- Aufklebern von Alfio Zarbano





Benedek hat die Begünstigten des Kinderinitiative „Gezenguz“ vorgestellt. Sie hilft Kindern in Familien mit schwer kranken Kindern, und ist auch für die gesunden Kinder da, die oft zu kurz kommen, wenn das kranke Kind viel Aufmerksamkeit braucht.

Nun war genug geredet, es ging erst einmal ans Buffet den Hunger stillen. Nach dem Essen haben wir dann die Tombolapreise verteilt.

Nun wollte sich Herbert Mauerer im Namen aller Teilnehmer bei Benedek Lajkó bedanken. Ohne ihn hätte es die Vor-Tour nicht gegeben und auch die tolle Tour am Samstag hat er fast alleine organisiert. Als Dank gab es einen bayerischen Maibock, damit er als Weinliebhaber auch was anderes zum Probieren bekommt.

Nun kam es zum nächsten Höhepunkt, ein Tankdeckelobjekt aus Eiche mit dem Audi TT 8S Tankdeckel verziert kam zur Versteigerung. Olaf Stührk hat das übernommen und amerikanisch versteigert. Zum Ansehen des Objekts waren die Teilnehmer schon zu einer Spende für Gezenguz aufgerufen. Danach wurde die Uhr gestellt und die Teilnehmer haben fleißig geboten um am Zuschlag zu sein, wenn die Uhr abläuft. Es war dann denkbar knapp, dass Christina Kopca den Zuschlag erhalten hat.

Nach der Versteigerung kamen dann noch einige Spenden von den Teilnehmern dazu, und wir kamen auf die Runde Summe

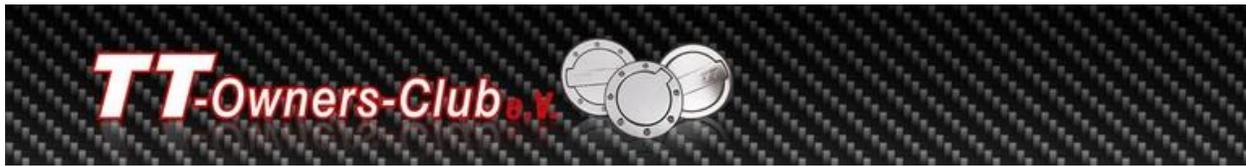




von 2500€. Das habt Ihr wirklich toll gemacht, liebe Event-Teilnehmer. Audi Hungaria hat wie schon 2015 das Ergebnis verdoppelt, so dass wir insgesamt 5000€ an „Gezenguz“ spenden konnten.

TTommi Englerth und Gerhard Schlosser haben sich dann noch zu guter Letzt im Namen der Vor-Tour Teilnehmer bei Herbert und Benedek für die tolle Vor-Tour bedankt. In heiterer Runde die Teilnehmer den Abend ausklingen lassen.

Wir danken allen Teilnehmern für den Spaß, mit dem sie das Event zu einem solchen Erfolg haben werden lassen. Vielen Dank dafür. Wir haben auch gemerkt, dass es jenseits des Balaton und Budapest noch sehr viel mehr von Ungarn zu entdecken gilt.



Bad Hindelang 2018

Auch 2018 haben sich die treuen Bad Hindelang-Teilnehmer, sowie einige neue Interessenten, auch aus der Schweiz, in Bad Hindelang eingefunden.

Das traditionelle Krollftourier auf dem hoteleigenen Platz, am Freitagvormittag ist bereits Kult.

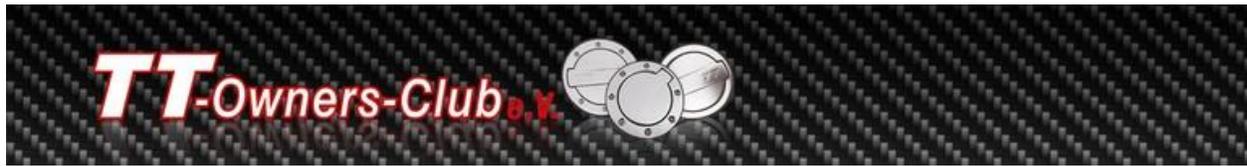


Jedoch die Gewinner wechseln – in diesem Jahr hat Herbert Mauerer den ersten Platz erspielt (kein Wunder, er hat ja jetzt 13 Jahre geübt)

Am Nachmittag besuchten wir die beeindruckende Sturmannshöhle, eröffnet 1904 und 460 m lang, in Obermaiselstein.

Bei der Führung konnten wir uns von der Hitze der Außenwelt abkühlen.





Am Samstag war die Königstour Silvretta über diverse Pässe bei strahlendem Sonnenschein angesagt. Die Tour war über den Riedbergpass – Bregenzerwald – Damüls – Faschinajoch – Bielerhöhe – Ischgl – Imst – Hantennjoch – Oberjoch – zurück nach Hindelang

Die Silvretta ist einfach die Traumstrasse für Autoenthusiasten.

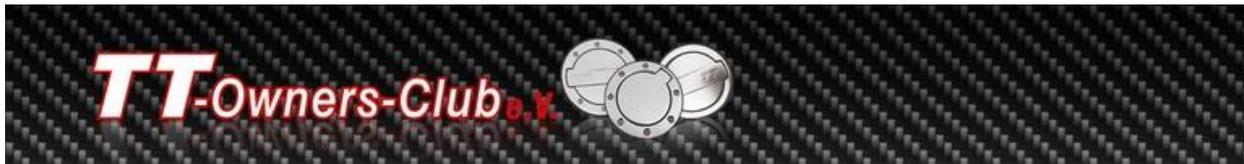




Der Sonntag war zum Entspannen angesagt – wir fahren zum Coaster Söllereckbahn Richtung kleines Walsertal. Alle Teilnehmer wurden fast süchtig und sind gleich mehrmals gefahren. Der einzige Wermutstropfen hier war, dass zwei Teilnehmer während der Fahrt ihre „Käppis“ eingebüßt haben.

TT-Owners-Club e.V. 

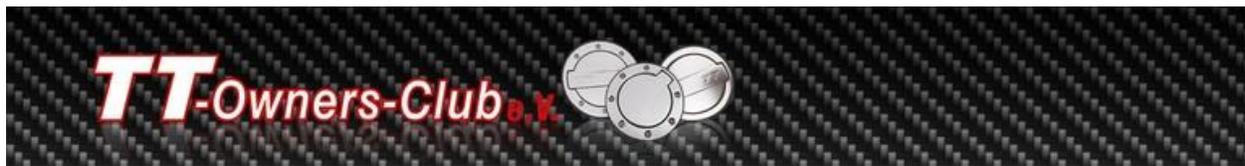




2019 gerne wieder – ein Dankeschön an die Teilnehmer – ein Dankeschön an Herbert, der souverän wie immer unterstützend mitgewirkt hat – ein Dankeschön an Olaf Stührk, der sich als „Neuallgäuer“ mit bei der Organisation mit eingebracht hat.

Eure Heiderose

P.S.: Die Red: Ich habe nicht 13 Jahre geübt. Höchstens 10.



Elsass-Vogesen TTour 2018

Hallo liebe Audi TT Freunde
Süd-SüdwestTT,

am heutigen Sonntag ging um
16.00 Uhr in Neuhaeusel/Elsaß,
im Restaurant „Ecuire de Rhin“,
bei leckerem Flammkuchen und
Salat, unsere drei tägige Elsaß-



Vogesen TTour vom 23.08.26.08.18 zu Ende. Teilweise waren bis zu 11 Audi TT am Start.

<https://www.travelfoodandleisure.com/ecurie-du-rhin-in-neuhaeusel-ein-geheimtipp-in-sachen-flammkuchen>

Zuvor sind wir noch eine rund 170 km schöne, waldreiche und sehr kurvige TTour von
Andlau über Nattwiler, Struthof und Boxwiller nach Neuhaeusel gecruist. 😊

Wir sagen allen TTeilnehmern, auch hier auf diesem Wege noch einmal, „recht herzlichen
Dank“ für Euer „Kommen“ und mitfahren. Es waren wieder einmal supertolle und lustige
Tage mit Euch. Einfach ein weiteres „unfassbar schönes EvenTT unter
GleichgesinnTTen“! 😎 😊 😊

Bei der 180 km langen Rund-TTtour am Freitag von unserem Hotel in Andlau, durch die
wunderschöne elsässische Weinstraße nach Munster und dann hinauf nach Geradmér, da
zuvor über die „Col de la Schlucht“, konnten wir uns derweil vom wunderbaren Charme
dieser Gegend, aber auch von unfassbar kurvenreichen Strecken, überzeugen.

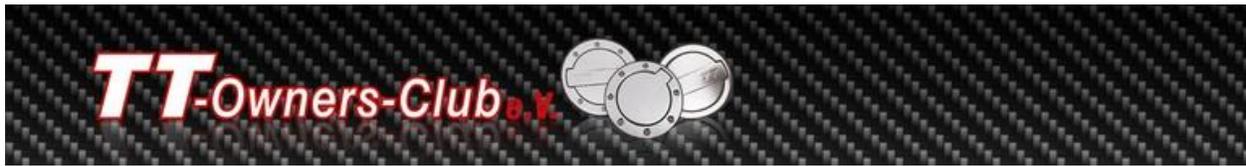
Unsere MiTTagspause haben wir dort dann in einem Restaurant, direkt am See in
Geradmér gelegen, verbracht.

<https://www.auberge-lac.fr>

Der Samstag, an dem unsere rund 230 km lange „Königsetappe“ in den Vogesen
staTTfand, war bis auf die letzten rund 15 Kilometer, (da wurden dann aber auch gleich
wieder die Dächer bei unseren „Planwagenfahrern“ geöffnet.) 😊 😎

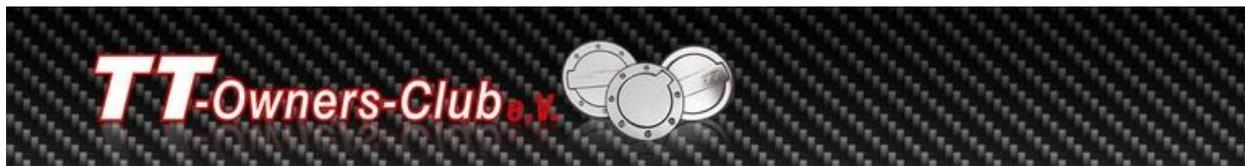
leider verregnet. Die Schönheit der Vogesen auf fast 1500m konnten die TTeilnehmer aber
zumindest erahnen bzw. auch erfahren....

Das tat der Stimmung der TTeilnehmer aber keinen Abbruch, hatte (Regen) „Winzermeister
Wach“ bereits am Freitag Abend bei unserer stimmungsvollen und geselligen Weinprobe, in
dessen Winzererkeller, ein derartiges Szenario prophezeit. 😊



Immerhin wurden wir an diesem Samstag auch noch durch ein überaus leckeres MiTTagessen in der „Ferme Auberge du Haag“, (Nähe Grand Ballon) auf rund 1300m teilweise wieder entschädigt. <http://www.fermeaubergealsace.fr>





„Last but not least“ ein herzliches Dankeschön unseren Gastgebern vom Hotel „Le Kastelberg“ in Andlau, <https://www.kastelberg.com>

für deren herzliche Gastfreundschaft, sowie für die leckeren Menues am Abend.

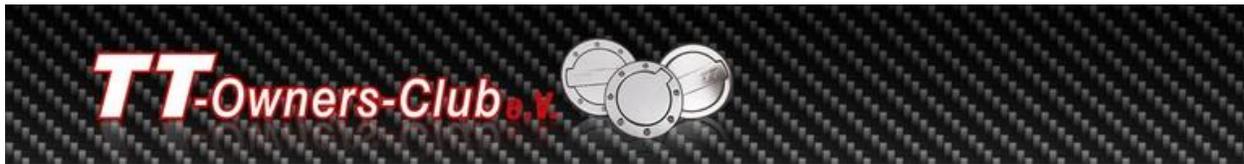
Ps: Bevor ich's aber noch vergesse...auch noch ein liebes „Merci“ an meine Carmen, die mir wieder einmal auf einer TTour als „lebendiges Navi“ und „Funkerin“, aber auch mit Rat und Tat, jederzeit zur Seite stand! 🤗

Auch unserem Schlussfahrzeug in Gruppe 1 mit Torsten/Silke (bzw. Dieter u. Inge/ Michael in Gruppe 2) sowie Volker für das zeitweise übernehmen der 2. Gruppe mit 5 Audi TT's, sei hier nochmal unser Dank ausgesprochen.

Und nun hoffen wir, dass alle TTeilnehmer wieder gut nach Hause gekommen sind.

Wir wünschen Euch allen eine guTTe und unfallfreie ZeiTt.

Liebe Grüße
Carmen&Jürgen



Ein Wochenende im Kannenbäckerland

Am Freitag trafen wir uns bei heiterem Wetter und angenehmen Temperaturen gut gelaunt vor unserem Mannschaftshotel in Grenzau.

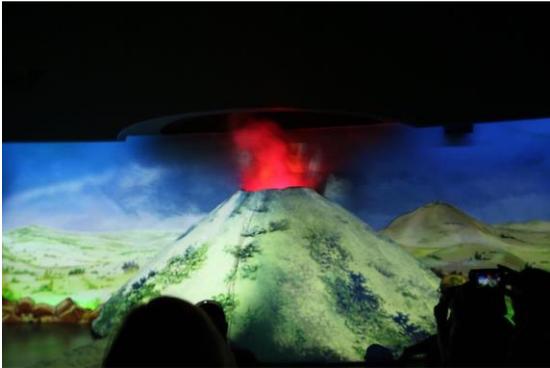
Nach einer kurzen Begrüßung und Vorbesprechung ging es dann auch schon los. Gemeinsam nahen wir mit 10 Autos



die Anfahrt zur Burg Sterrenberg unter die Räder. Einmal quer durch das Kannenbäckerland ins Lahntal und hoch auf die Höhen des Taunus, erreichten wir dann gegen 15:00 Uhr die Burg. Bei immer noch sonnigem Wetter konnten wir bei Kaffee und Kuchen den wunderschönen Ausblick über das Rheintal genießen. Eine wunderbare Einstimmung auf das Wochenende. Gegen 16:30 Uhr machten wir uns dann auf den Rückweg, es ging ein Stück durch das Rheintal und bei Braubach wieder hoch auf den Taunus und ein Stück durch das Lahntal wieder zurück zum Hotel. Abends stand dann ein leckeres Buffet auf dem Plan und anschließend wurde „gebowlt“ was das Zeug hält. Mit zunehmender Lockerheit gelang dabei sogar der Ein oder Andere Spare oder Strike, hervorzuheben sind insbesondere die Spieler Marcus B, Dietrich U. und Ben S., die sich phasenweise eine Schlacht über zwei Bahnen lieferten. Nach ein bis zwei Absackern an der Bar ging es dann pflichtbewusst und recht zeitig ins Bett, hatten wir doch für Samstag einiges vor....

Im strömenden Regen trafen wir uns dann am Samstagmorgen zum Fahrerbriefing in der Hotellobby, Die guter Laune hielt sich aufgrund des Wetters, demzufolge zunächst in Grenzen, sollte sich aber nach nur wenigen Kilometern bessern und auch den Rest des Tages gut bleiben.

Es ging los in Richtung Rhein, welchen wir in Koblenz überquerten, ein Stück an der Mosel entlang, querten wir diese dann bei Kobern-Gondorf um über einige schöne kurvenreiche Strecken dann unser Ziel Mendig zu erreichen. Dort war ein Besuch im **Lava Dome** geplant. Hier wurde uns dann zunächst audiovisuell die Entstehung und die vulkanischen Aktivitäten rund um den Laacher See näher gebracht, ehe die Gruppe sich 32 Meter unter die Erde begab, um dort den „Lavakeller“ ein ehemaliges Basaltlava-Bergwerk anzusehen. Ein beeindruckendes Szenario!



Anschließend ging es dann weiter durch die Eifel zu unserem nächsten Zwischenstopp zur **Klosterruine Marienthal** wo eine ausgiebige Rast gemacht wurde.

Über Neuwied und Bendorf ging es dann zurück Richtung Hotel, welches wir, dann wieder im strömenden Regen gegen ca. 18:00 erreichten.

Die freie Zeit bis zum Abendessen wurde dann mit Wellness oder bei einen ersten Bierchen beim Fußball schauen verbracht.

Nach dem hervorragenden Abendbuffet, endete der Abend gemütlich in der Bar. Wo bei dem ein oder anderen leckeren Cocktail und polnischem Bier (Danke Teresa) gefachsimpelt und geklönt wurde. Nein....der Club500 wurde nicht geöffnet!! 😊



Am Sonntag morgen trafen wir uns dann nach einem ausgiebigen Frühstück, entspannt vor dem Hotel.

Fragende Blicke! Hieß es doch in der Ankündigung: „Bitte, mit festem Schuhwerk“.

Bevor wir also in unsere Autos stiegen, hieß es zunächst einmal: Wandern! 😊

Nach kurzem Widerstand einiger Teilnehmer, und dem Einkürzen der „Wanderroute“ erklimmen dann Einige die Höhen der Burgruine Grenzau,

inkl. Aufstieg auf den Bergfried. Welch ein Ausblick! Nach der Rückkehr zu den Fahrzeugen mussten selbst die Kritiker eingestehen, dass das sehr gut getan hat und es auf jeden Fall die Mühe wert gewesen ist.

Nun ging es dann, los Richtung Ransbach-Baumbach und am Köppel vorbei über die Montabaurer Höhe nach Dernbach, von dort Richtung Malberg, Helferskirchen, kurvig an die Westerwälder Seenplatte. Von dort dann wieder südlich durch das Gelbachtal, zu unserem Zielort, dem Freizeitpark Gackenbach. Dort war bereits alles vorbereitet für unser Abschlussgrillen. So ließen wir dann, das sehr schöne Wochenende, bei Steaks und Würstchen entspannt ausklingen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Teilnehmern bedanken. Ich denke es waren sehr entspannte und schöne Stunden, die wir miteinander verbracht haben. Es wurde viel geklönt und gelacht, aber auch tiefgründig diskutiert und natürlich kam das leibliche Wohl ebenfalls nicht zu kurz. Immer gerne wieder!



TT-Owners-Club e.V. 





Einen Dank auch noch einmal für die Disziplin aller Mitfahrer und an alle die sich eingebracht haben in die Durchführung der Tour. Ins besondere seinen da Martina und Marcus erwähnt, die Samstags kurzzeitig die Führung übernehmen mussten und das toll gemanaged haben. Danke euch!

Diese Zeilen schreibe ich nun gerade mit großer Freude. Denn morgen steht unsere Seealpen-Tour bevor, für mich eines der Highlights dieses Jahr.

Des Weiteren laufen die Planungen für eine abschließende Weihnachtsfeier 2018 auf vollen Touren, und erste Planungen für 2019 gibt es ebenfalls schon.

Es bleibTT spannend!

Bes **TT**e Grüße